



Französisch-Polynesien: Sechs Französinnen paddeln 8.000 km für den Kampf gegen Krebs

Sechs Abenteurerinnen aus dem Departement Landes haben eine riesige Herausforderung beendet: 80 Tage lang abwechselnd auf einem Brett zu paddeln, 8.000 km über die Ozeane zurückzulegen und damit die Krebsforschung zu unterstützen.

Sechs junge Frauen auf einer Art Surfplatten, sechs junge Frauen und eine immense Leistung. Nach 80 Tagen im Pazifischen Ozean sind die sechs Frauen aus dem Departement Landes in Moorea, Französisch-Polynesien, angekommen. Die Ankunft wurde von Delfinen und polynesischen Einbäumen begleitet. Ein wahres Fest für die Frauen, die 8.000 km nur mit reiner Muskelkraft zurückgelegt haben, seit sie am 4. Januar von der Küste Perus gestartet sind. Drei Monate lang wechselten sie sich alle fünf Stunden auf dem Brett ab, nachts, bei starkem Wind oder in sengender Hitze.

Eine unglaubliche Leistung für einen guten Zweck

Alle waren früher Spitzensportlerinnen und Meisterinnen im Küstenrettungsschwimmen und stellten sich dieser enormen Herausforderung für die gute Sache der Krebsbekämpfung. „Die mentale Stärke ist sehr wichtig, denn sie ist es, die es einem ermöglicht, morgens aufzustehen und sich anderen gegenüber zu öffnen. Nach und nach gewinnt man wieder Selbstvertrauen, dann hält man durch und dann geht es los“, betont Marie-Christine Seroux, Vorsitzende des Vereins Amazon Pacific. Dabei folgen sie einem ganz eigenen Motto: „Nie aufgeben, immer daran glauben“.